

Westdeutsche TT-Rangliste:

kl) In Rödinghausen trafen sich die 12 größten TT-Talente aus den Jahrgängen 2007 und 2008 zur Endrunde der Westdeutschen Rangliste für Schüler-B. Als einziger Vertreter des Bezirkes Ostwestfalen-Lippe war hierbei der Gütersloher Friedrich Kühn von Burgsdorff am Start. Das große Talent des PSV eilt in den letzten Monaten von Erfolg zu Erfolg und gehörte schon im Vorfeld zum engsten Favoritenkreis, obwohl er auch in der nächsten Saison noch in dieser Altersklasse spielen kann. Nur Markus Strahl (TTC Lövenich) und Noah Hersel (1. FC Köln) hatten mit 1754 bzw. 1727 QTTR-Punkten eine bessere Punktzahl als Friedrich Kühn von Burgsdorff (1693 QTTR-Punkte.) aufzuweisen.

Zum Auftakt wurden die 12 Teilnehmer in zwei 6er-Gruppen aufgeteilt und Friedrich Kühn von Burgsdorff dominierte in seiner Gruppe recht klar und gewann alle fünf Einzel. Allerdings mußte er sich gegen Ben Mathes (TSV Seelscheid) beim 12:10, 9:11, 11:9 und 13:11 Erfolg und auch gegen Alexander Sakakiants (1. FC Köln) beim 10:12, 12:10, 12:10 und 11:4 Erfolg teilweise erheblich strecken.

Aus jeder Gruppe spielten anschließend jeweils die erfolgreichsten vier Spieler die Plätze 1 – 8 aus. Für Friedrich Kühn von Burgsdorff begann diese Runde jedoch keineswegs verheißungsvoll. Gleich im ersten Spiel hatte er mit den Aufschlägen von Viktor Sobetskiy (TTG Menden) erhebliche Schwierigkeiten. Sein Gegner machte durch seine gefährlichen Aufschläge viele wichtige Punkte und setzte sich völlig unerwartet mit 3:1 durch. Aber der Gütersloher ließ sich durch diese Niederlage nicht „hängen“ und ging äußerst konzentriert die letzten drei Spiele an. Nach starken Leistungen konnte er dann auch zunächst Nick Flesch (Tus Lintorf) und Noah Hersel sehr sicher mit 3:0 bezwingen. Im der letzten Partie gegen Marius Strahl mußte dann die Entscheidung fallen, da der Lövenicher noch ungeschlagen war. Friedrich Kühn von Burgsdorff konnte sich jedoch nochmals steigern und sicherte sich durch einen souveränen 11:7, 12:10 und 11:6 Sieg bei Punktgleichheit durch das bessere Satzverhältnis den ersten Platz. Da sich nur ein Spieler aus dieser Endrunde direkt für das Bundesranglisten-Turnier der Schüler-A qualifizierte, konnte sich das Gütersloher Talent hierüber natürlich ganz besonders freuen.